

Maßgeschneiderte Hackerlösung

Forstunternehmer Daniel David aus Nordrhein-Westfalen hat sich von der Firma M. Schuller aus Bayern ein für seinen Betrieb optimiertes Gespann aus Traktor, Hacker und Hackschnitzelanhängern bauen lassen. Es schließt die Lücke zwischen dem Einsatz handbestückter Maschinen und Großhackern.

Den Anfang machte ein gebrauchter Hacker und die Idee, sich ein individuelles Gespann aus Zugfahrzeug, Hacker und Hackschnitzelanhängern zusammenzustellen. Die Kombination sollte ausreichender Leistung bieten und bei einem hohen Transportvolumen trotzdem flexibel einsetzbar sein. Außerdem sollte sie innerhalb der gesetzlichen Vorschriften bleiben. Unternehmer Daniel David aus dem westlich von Köln gelegenen Titz-Ameln ist überwiegend in der Böschungspflege entlang von Land-, Kreis- und Gemeindestraßen im westlichen Nordrhein-Westfalen tätig. Seine Aufträge vom Land oder von den Gemeinden liegen von der Größenordnung her meistens in einem mittleren Bereich. Sie sind zu groß, um mit handbestückten Hackern zu arbeiten, weil deren Leistung zu gering ist. Und sind zu klein für den Einsatz eines Großhackers, der möglichst ganzjährig ausgelastet sein muss, um die hohen Investitionskosten zu rechtfertigen. Ein kranbeschickter, mit 200 Betriebsstunden noch fast neuwertiger Heizhack HM-8-500K, brachte David auf die Idee, sich eine für seine Auftragsgrößen optimale Maschinenlösung bauen zu lassen.

Dreiklang von Schuller

Das größte Problem, das dabei er dabei überwinden musste, war es, einen geeigneten Fahrzeugbauer für seine Ideen zu finden. Erst nach langwierigen Recherchen fand David mit der Firma M. Schuller aus dem bayerischen Mengkofen den richtigen Partner für das Projekt. Neben der Reparatur und Instandsetzung ver-



schiedener Fahrzeuge führt Schuller auch Fahrzeugaufbauten nach individuellen Kundenwünschen aus und betätigt sich seit über zehn Jahren mit dem Aufbau von

**Das Gespann von Schuller
ist eine leistungsstarke und
gleichzeitig flexible Hackerlösung
für mittlere Auftragsgrößen**

Dolly-Achsen. Dabei kümmert sich die Firma auch um die TÜV-Abnahme und Zulassung der Aufbauten. Eine Dolly-Tandem-Untersetzachse mit 16 t Sattelast erwies sich dann auch als das geeignete Fahrgestell für den Hacker von David und für einen passenden Hackschnitzel-Anhänger.

Den Heizhack montierte Schuller direkt auf die Gabel, die er dafür um rund 2 m verlängert hat. Hacker und Fahrgestell bringen zusammen 9730 kg auf die Waage. Direkt dahinter sitzt nun ein Anhänger der Firma Meusburger. Schuller hat bei diesem die vordere Achse ausgebaut. So wird ein Auflieger auf der Dolly-Achse daraus. Der Anhänger hat mit knapp 4,0 t ein relativ geringes Leergewicht. So kann der Forstunternehmer ihn bis zum Erreichen des zulässigen Gesamtgewichtes von 20 t mit rund 48 m³ Hackschnitzeln befüllen.

Als Zugmaschine hat Daniel David einen Schlepper T234 von Valtra gekauft, für den er sich vor allem wegen seiner Zuverlässigkeit und wegen der geräumigen Kabine entschieden hat. Auch bei dieser Maschine blieb jedoch nicht alles bei der Serienausstattung: Die Schuller-Werkstatt

hat den Fahrersitz so umgebaut, dass er sich jetzt nach rechts, also im Uhrzeigersinn, drehen lässt, weil sich die Straßenböschungen in Fahrtrichtung immer auf der rechten Seite befinden. Außerdem findet der Fahrer in der Kabine selbstverständlich alle Bedienelemente für den Hacker. Schließlich bekam der Schlepper in Mengkofen noch den Kran für die Beschickung des Hackers, einen Farmi 4571 mit einer Reichweite von 7,1 m und einem Bruttomoment von 45,1 kNm.

Kaum Reinigungsarbeiten

Nach rund einem halben Jahr Praxiserfahrung ist Daniel David sehr überzeugt von seinem Hackergespann. Ein typischer Arbeitsablauf sieht so aus:

Der Fahrer fährt mit dem Gespann an eine Straße, deren Böschung ein Kollege



Foto: A. Hartkopf
Ein typischer Einsatzort für das neue Hackergespann des Unternehmers Daniel David



Hier sieht man das Gespann aus Traktor, Hacker und Hackschnitzelanhängen in seiner ganzen Länge – alle Elemente liegen nah beieinander

Der Fahrersitz dreht nach rechts, damit die Böschung immer gut im Blick hat – und natürlich auch die Steuerung für den Hacker

Fotos: A. Hartkopf

Daniel David (l.) und Mitarbeiter Franz-Josef Spies



zuvor bereits maschinell zurückgeschnitten hat. Mit dem Greifer beschickt der Fahrer dann den Heizohack HM-8-500K, der mit seiner 495-mm-Hacktrommel Stämme bis zu einem Durchmesser von etwa 50 cm verarbeiten kann. Der hydraulisch höhenverstellbare und schwenkbare Auswurf befördert die Hackschnitzel in den Anhänger, der von hinten nach vorne vollgeblasen wird. Das Hackgut muss dazu nicht manuell verteilt werden. Die geschlossene Plane stellt sicher, dass nichts daneben geht. Weil Hacker und Anhänger auf der



Dolly-Achse so nahe zusammen stehen, kann das Hackgut direkt unter die Plane geblasen werden. Das bietet den Vorteil, dass Reinigungsarbeiten auf der Straße während und nach dem Hacken fast gänzlich entfallen. Außerdem gefährden keine unkontrolliert umherfliegenden Holzstücke den fließenden Verkehr.

Nicht häckselbare bzw. zu große Holzstücke können mit dem Kran direkt in den Anhänger beigeladen werden. Dabei ist das Ladevolumen des Anhängers mit 48 m³ groß genug, dass kein zweites Fahrzeug zum Beladen mitfahren oder die Arbeit häufig zum Entladen unterbrochen werden muss. Das Gespann ist laut Fahrer einfacher zu rangieren als ein Gliederzug und weist ein günstigeres Fahrverhalten auf. Durch die am Heck des Anhängers gut sichtbar angebrachte Sicherheitstafel

ist – außer an sehr unübersichtlichen oder engen Straßen – in der Regel kein zusätzliches Sicherungsfahrzeug erforderlich. Ein einzelner Fahrer könnte so die Arbeit allein bewältigen. In der Praxis ist jedoch ein zweiter Mitarbeiter sinnvoll, der sperriges Hackgut manuell nachschiebt oder mit der Motorsäge noch Nachbesserungen an der Böschung ausführt.

Flexible Hackerlösung

Neben der Leistungsfähigkeit des Hackergespans ist David ebenso mit der flexiblen Einsetzbarkeit der einzelnen Komponenten zufrieden. Der Schlepper kann mit Kran oder mit anderen Anbaugeräten auch für andere Arbeiten genutzt werden. So ist der Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung neben der Böschungspflege



auch in diesen Bereichen tätig und nutzt den Schlepper beispielsweise zur Sicherung bei Einzelbaumfällungen. Der Schlepper ist außerdem mit dem Hacker einzeln nutzbar, wenn beispielsweise auf dem Betriebshof

gehackt werden muss. Schließlich lässt sich auch der Anhänger mit einer zweiten Dolly-Achse ohne den Hacker einsetzen.

Insgesamt präsentiert sich das Gespann als leistungsstarke und gleichzeitig flexible

Hackerlösung speziell für mittlere Auftragsgrößen, bei denen ein handbestückter Hacker zu langsam ist und sich die Investition in einen Großhacker noch nicht lohnt.

Andreas Hartkopf

Anzeige

HSM 208F

**JETZT MIT BÄRENSTARKEN
VOLVO PENTA MOTOREN
FÜR NOCH MEHR LEISTUNG UND ERFOLG**



**TECHNIK
DIE
FREUDE
MACHT**



HSM Hohenloher Spezial-Maschinenbau GmbH & Co. KG, 74635 Neu-Kupfer, Tel. +49(0)7944 9191-0 www.hsm-forest.com



208F Kranrückezug mit 6 Zyl. Volvo Penta Motor Stage IV von 185KW bis 210KW (285 PS) optimierte Lüftersteuerung für reduzierten Kraftstoffverbrauch und weiteren HSM Innovationen. Erhältlich als Steilhangversion mit versch. Optionen, Reifen bis 940 mm breit bei Außenbreite unter 3 m, Schnellwechselsysteme, tiltbare starke Krane, flexibles Rungensystem, Bogielift, Seilwinden bis 10 t Zugkraft u.v.m.